

## **Wir über uns**

### **Unsere Belange: Inklusion für alle**

Seit über 100 Jahren setzen wir uns mit großen Erfolg für die Belange der Hörbehinderten in Baden-Württemberg ein. Schwerhörigkeit und Ertaubung sind sogenannte "unsichtbare Behinderungen" - anders als bei Rollstuhlfahrern der Rollstuhl, wird bei Hörbehinderten die Hörhilfe meist nicht (sofort) wahrgenommen.

Hörgerät rein - und alles ist wieder gut? So einfach ist es leider nicht. Oftmals treten mit der Hörbehinderung umfassende soziale Konflikte auf. Kommunikative Missverständnisse und andere Probleme werden von Angehörigen, Kollegen und anderen Mitmenschen oftmals als Nachlässigkeit und Unvermögen des Betroffenen empfunden.

Als Folge sind oft vielfältige seelische und soziale Auswirkungen zu beobachten. Sie bedeuten zunächst eine Störung zwischenmenschlicher Kommunikation und beeinflussen damit grundlegende menschliche Erlebens- und Erfahrungsbereiche.

Gute Kommunikation zwischen Menschen ist essentiell für ein gesundes Leben - und Kommunikation hat viele Gesichter, und: "man kann nicht nicht kommunizieren" (Paul Watzlawick). Wir verstehen es als unsere Aufgabe, eine gemeinsame Sprache zu finden zwischen gut- und schlechthörenden und zwischen Bürgern und Politik.

Als Interessenvertretung schwerhöriger und ertaubter Menschen sind wir Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und der LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg e. V. Wir sind Mitglied im der Landeskommision für Menschen mit Hörbehinderungen (LKH) in Baden-Württemberg. Seit Mai 2018 ist unser Vorssitzender Dr. Werner Jost ebenfalls der Vorsitzende der LKH.

Wir nehmen Ihre Anliegen ernst und tragen sie in die Öffentlichkeit und an die Verantwortlichen.

Wir wollen Angebote schaffen und uns für Themen einsetzen, die nah am Menschen sind und damit die Inklusion ein Stück weiter auf den Weg bringen. Wir wollen, dass Hörbehinderungen wahrgenommen werden und die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten sichtbar machen.